Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 26 (1919)

Heft: 16

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drang zum Kaufen hat entschieden nachgelassen, und das ist nicht verwunderlich, da das Geschäft in den meisten Stofffabriken seit Wochen sehr still ist. Aussicht auf Besserung ist vorderhand nicht zu erwarten, solange nicht die Schwierigkeiten, die in politischen und Verkehrsgründen bestehen, nicht behoben sind. Grosse Klage wird über die äußerst mangelhafte Beförderung der Telegramme von und nach Frankreich geführt, unter der der Handel, soweit davon die Rede sein kann, naturgemäss stark leidet. Aber auch die Zustellung der Waren aus Lyon lässt alles zu wünschen übrig; der Lastautoverkehr scheint noch der einzige zuverlässige zu sein. In Bezug auf *Schappe* ist dem letzthin Gesagten wenig Neues anzufügen. Die ungewöhnliche Verteuerung, welche die Seide und damit auch die Abfälle in den letzten Wochen bezw. Monaten erfahren haben, konnten auch die Preise für Schappegarne nicht unbeeinflusst lassen. Sie wurden sprungweise von den grossen Schappespinnereien erhöht, sodass sie rasch nacheinander von 65 auf 68, 71 und 75 Franken und jetzt nach einer kurzen Ausserverkaufstellung auf 87 Franken emporschnellten. Diese nie gekannte Verteuerung der Schappe steht im Einklang mit dem starken vorangegangenen Anschwellen der Preise der den Markt beherrschenden japanischen Seiden. Die Krefelder Fabrik hat schwer unter diesen Verhältnissen zu leiden.

Die Wollpreise in England.

Die englischen Wollversteigerungen sind zu Ende gegangen. Die Preise gingen beträchtlich in die Höhe, besonders für Wolle für kurze und feine Gewebe. Auch kam ein grosser Teil der Feinwolle infolge Streitigkeiten über die Art des Verkaufes nicht zur Versteigerung. Eine besonders lebhafte Nachfrage bestand für feine Wolle, da diese für alle Fabrikate brauchbar ist. Feinwolle stellte sich gegenüber den im letzten Jahr geforderten Preisen um 1 sh 5½ d pro lb bis 2 sh 5½ d pro lb höher und die 6 gangbarsten Arten von Wolle um 1 sh 7 d bis 2 sh 1 d pro lb.

Die durchschnittliche Preiserhöhung beträgt mehr als 1 sh 10 d pro lb. Folgende Uebersicht gibt die von der Regierung für die Schafschur 1918 festgesetzten Höchstpreise, die im freien Handel erlangten Preise, sowie den Preisunterschied gegenüber dem Vorjahre wieder:

	Höchstpreise 1918 pro lb Pence	Preise im freien Handel 1919 pro lb Pence	Zunahme pro lb Pence
Dorset Down	24	48 —53½	24 —29½
Shropshire and Hampshire	22¼—23	41 —50	18¾—27
Oxford	21¼—22	40½—45	19¼—23
Half bred Down	21 —21¾	40 —43	19 —21¼
Cheviot	21	38½—43	17½—23
Kerry Hill	21	38½—48	17½—27
Lange, grobe Wolle:			
Border Leicester	19 —20½	29 —31½	10 —10½
Masham	15¼—16½	17 —19	1¾— 2½
Masham Half-bred	18¼	20 —22	1¾— 3¾
Lincoln	19¼—19½	22½—24	3¼— 4½
Scotch	15	18	3
Welsh	14¾—16½	26 —30	12¼—13½

Internationale Parisermoden.

Der «Berl. Conf.» in Berlin schreibt:

«Im Laufe dieser Woche war der Mitinhaber einer sehr grossen Pariser Kommissionsfirma hier in Berlin, um mit den Kunden, mit denen seine Firma bis Ausbruch des Krieges in regelmäßigem Geschäftsverkehr gestanden hatte, Fühlung zu nehmen und zu erfahren, ob diese zu einer Wiederaufnahme der alten Beziehungen geneigt wären, wenn die Möglichkeit erst vorhanden ist. Diese Pariser Firma verspricht, dafür zu sorgen, wenn die gesetzmäßige Einfuhr von Modellen und Modewaren nach Deutschland und den deutschen Kaufleuten die Einreise nach Paris gestattet sein wird, daß die französischen Modellhäuser ihre Modelle den deutschen Einkäufern, welche in Begleitung angesehener Pariser Kommissionäre kommen, vorzeigen. Gleichzeitig wird man sich auch von französischer Seite bemühen, daß den deutschen Einkäufern ein erstklassiges Hotel zur Verfügung gestellt wird, in dem sie ungestört absteigen können.

Wie wir feststellen können, besteht bei hiesigen Grossisten und Modellhäusern starkes Interesse für die Wiederaufnahme dieser Beziehungen.»

Diskonto- und Devisenmarkt.

Seit der letzten Berichterstattung bildet die Herabsetzung des offiziellen Diskontosatzes von 5½ Prozent auf 5% vom 21. August ein Hauptereignis. Am 4. Oktober 1918 wurde derselbe infolge der starken Abnahme der disponiblen Mittel und wegen der ungünstigen Entwicklung des Status der Notenbank um 1 Prozent hinaufgesetzt. In den letzten Wochen hat sich nun die Lage gebessert. Die Notendeckung, die Ende September 1918 53,53 Prozent betrug, Ende Oktober auf 48,91 Prozent und Ende November auf 46,58 Prozent sank, ist bis Ende Juli 1919 auf 58,84 Prozent gestiegen.

Von der Leitung der Nationalbank wird die Herabsetzung mit dem Wunsche begründet, dem Handel und der Industrie Erleichterung zu bringen in einem Moment, in welchem alle Anstrengungen auf einen Preisabbau gerichtet sind. Dieses Vorgehen wurde der Bank besonders durch die Plazierung der 30 Millionen Dollar-Anleihe in den U. S. A. und wegen der Konsolidierung eines Teiles der schwebenden Schuld der Eidgenossenschaft durch die erfolgreiche Ausgabe von rund 144 Millionen 5-proz. Kassascheinen des Bundes möglich gemacht, da diese beiden Operationen auf den Geldmarkt wohltuend einwirkten.

Bei den Wechselkursen macht sich eine sehr starke Divergenz bemerkbar. Während einige Devisen, wie z. B. am 21. August New-York mit 572 und Madrid mit 111.50 (Höchstnotierungen dieses Jahres) bedeutend über Pari stehen, sanken andere, wie Berlin, mit 25 und Wien mit 9.50 in bisher nicht erreichte Tiefen. Auch Paris, Brüssel und Mailand sind recht gedrückt. Sie standen am 21. August auf 69.50, 67 und 58.50. London hielt sich mit 23.80 etwas besser. Es notierte ferner: Amsterdam 210, Stockholm 138, Kristiania 131, Kopenhagen 123, Prag 20, Buenos-Aires 230, Rio de Janeiro 215, Bombay 215, Yokokama 280, und Shanghai 690, während Petersburg bei nom. Notierungen auf 30 steht. *Schweiz. Bankgesellschaft.*

Firmen-Nachrichten

Schweiz. Die Firma *Alfred Maeder* in *Zürich 2* und damit die Prokuren Emil Aeberli und Emanuel Müller, Seidenstoffabrikation, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma „Maeder & Cie." in Zürich 2.

Alfred Maeder, Hans Maeder, Witwe Elisabeth Maeder geb. Taaks und Marcel Fleischmann-Maeder, letzterer in Zürich 6, die übrigen in Zürich 2 und alle von Zürich, haben unter der Firma *Maeder & Cie.* in Zürich 2 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: Alfred Maeder und Hans Maeder und Kommanditäre sind: Witwe Elisabeth Maeder geb. Taaks und Marcel Fleischmann-Maeder mit dem Betrage von je Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken). Handel und Fabrikation in Seidenwaren. Gartenstrasse 12. Die Firma erteilt Prokura an Emanuel Müller, von und in Zürich. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma „Alfred Maeder" in Zürich 2.

Deutschland. *Industrie-Zentralisierung.* — «*Siemens*» *Aktiengesellschaft für Textil-Industrie, Zentrale Chemnitz.* Die bisher getrennt geführten Firmen *Textilgesellschaft m. b. H., Chemnitz, Mechanische Weberei G. m. b. H., Chemnitz, Textil-Aktiengesellschaft, Schweidnitz, Siemens, Treibriemen-Gesellschaft m. b. H., Chemnitz,* wurden zusammengefasst und erscheinen dieselben *unter obiger Firma.* Die Zentralverwaltung befindet sich in *Chemnitz.* Die einzelnen Betriebe umfassen: Leinenweberei, Färberei und Appretur (früher J. Rosenthal, G. m. b. H.), Schweidnitz; Wollweberei in Reichenbach i. V. (früher Röckel & Thieme); in Mohlsdorf (früher Schulze & Co.); in Aubachthal bei Greiz (früher Gebrüder Schulze); Färberei in Reichen-

bach i. V. (früher Max Schubert; Weiferei, Spulerei, Veredlungsanstalt in Rotschau i. V.; Riemenweberei in Reichenbach i. V.

Fachschul-Nachrichten

Zürcherische Seidenwebschule.

Herr Direktor H. Meyer wird sich nach Ablauf des Schuljahres 1919/20 von der Direktion der Anstalt, der er in so verdienstvoller Weise während 32 Jahren vorgestanden hat, zurückziehen.

Die Aufsichts Kommission hat als neuen Direktor Herrn Theophil Hitz, zurzeit Betriebsleiter in der Firma Gebhard A.-G., Vohwinkel (Rheinland) gewählt. Herr Hitz, der selbst seinerzeit die Zürcherische Seidenwebschule besucht hat, ist in den Kreisen der zürcherischen Seidenindustrie als tüchtiger Fachmann bekannt und er hat durch langjährige praktische Tätigkeit, namentlich in ausländischen Webereien, wertvolle Erfahrungen in allen Branchen der Seidenindustrie gewonnen.

Herr Hitz wird seine neue Stellung am 1. September dieses Jahres antreten und es wird ihn Herr Direktor Meyer während des laufenden Schuljahres in sein neues Amt einführen.

Vereinsnachrichten

A. H. V. Textilia Wattwil. Am 31. August, morgens 10 Uhr, findet im Jakobshofe zu Wattwil die III. A. H. Versammlung statt.

Mitglieder, denkt zurück an die letztjährige Tagung und helft auch diesmal männiglich mit, ein frohes Fest zu bereiten.

Ehemalige Aktive der Textilia, die unserm Verbande noch ferne stehen, bitten wir, sich ihrer Studienzeit zu erinnern und diesen Tag mit uns im schönen Toggenburge zu begehen. Was in jenen Jahren zusammengetragen, das fällt oft allzu rasch der Entfremdung und Vergessenheit anheim. Dem vorzubeugen und sich selbst einmal aus dem Alltagsleben zu reissen und ein paar frohe Stunden im alten Kameradenkreise zu verleben: das waren die Leitmotive der seinerzeitigen Gründer des Verbandes.

Wohlan denn, seid herzlich willkommen in unsern Reihen!

„Wir hätten unsern Tag gerne mit demjenigen der V. E. W. zusammenfallen lassen. Die Verschiedenheit der Geschäfte und der Umstand, dass viele unserer AH. AH. ebenfalls noch im V. L. W. Mitgliedschaft haben und daher der einen oder andern Tagung gezwungenermassen hätten fernbleiben müssen, bewog uns zum gefassten Programme.

Totentafel

† Max Albrecht, ein Schüler des letzten Kurses der Seidenwebschule ist kurz nach Abschluss seiner Studien ein Opfer der Berge geworden. Er weilte mit seiner Mutter und seiner Schwester im Kurhaus Aeschen im Oberseetal in den Ferien. Als eifriger Bergsteiger benützte er die Ferien für Ausflüge in die Berge. Dienstag den 5. August entfernte er sich von seinen Angehörigen um dem Rautispitz und Wiggis einen Besuch abzustatten. Wie mir ein Freund mitteilte, wollte er den Rautispitz auf einer bisher nie versuchten Anstiegstufe besteigen. Leider sollte dies sein letzter Gang sein. Da Max Albrecht als guter und besonnener Bergsteiger bekannt war, ahnte man nichts schlimmes, als er abends nicht zurückkehrte. Als er indessen auch am Mittwoch nicht eintraf, vermutete man, dass ihm ein Unglück zugestossen war und die besorgte Mutter leitete Schritte ein, um eine Rettungskolonne auf die Suche nach dem vermissten Sohne auszusenden. Am Donnerstag wurde die schrecklich verstümmelte Leiche, deren Bergung erst am Freitag erfolgen konnte und die sich infolge sehr starkem Nebel äusserst schwierig gestaltete, von einem Bannwart entdeckt. Der Unglückliche war etwa 500 Meter tief abgestürzt. Man nimmt an, dass fliehende Gemsen Steinschlag verursacht haben, wovon er getroffen und rücklings in die grausige Tiefe stürzte.

Max Albrecht war im vergangenen Kurse einer der besten Schüler; seine Talente, insbesondere sein zeichnerisches Können, versprachen ihm eine aussichtsreiche Laufbahn. Das Schicksal hatte es leider anders mit ihm bestimmt. Erst 21jährig musste er in den Bergen — die er so sehr liebte — sein Leben hingeben. Wir werden seiner stets gerne gedenken; er ruhe sanft! -t-d.

† Direktor G. Corti. Der langjährige Direktor der großen Mailänder Seidentrocknungs-Anstalt (Società anonima), Giuseppe Corti, ist am 2. August im Alter von 68 Jahren gestorben. Direktor Corti war in den Kreisen der schweizerischen Seidenindustrie, insbesondere des Rohseidenhandels und der Zwirnerei, eine bekannte Persönlichkeit, die hohes Ansehen genoß. Als einer der Gründer und langjährigen Leiters der Internationalen Vereinigung der Direktoren der Seidentrocknungs-Anstalten hat Direktor Corti sich große Verdienste um die gemeinsamen Interessen der Konditionen erworben und er ist namentlich auch für die Vereinheitlichung der Verfahren auf wissenschaftlicher Grundlage eingetreten. Sein Andenken wird auch in den Kreisen der schweizerischen Seidenindustrie in Ehren gehalten werden.

Verzeichnis der Zahlstellen

I. **Deutschland:** Herr August Schweizer, **Tumringen** bei Lörrach, Großherzogtum Baden.

II. **Frankreich:** Monsieur M. W. Ruhoff, Tissage mécanique Baumann aîné & Co., **St-Pierre de Bœuf** (Loire).

III. **Oesterreich:** Herr Ed. Eschmann, Kamm- und Geschirrfabrik, **Mährisch-Schönberg** (Mähren).

IV. **Italien:** Sig. G. Werling, Direttore, **Olgiate-Comasco** (Italia).

V. **Rußland:** Monsieur Oscar Haag, **Moskau,** Postfach Nr. 8.

VI. **Ver. Staaten:** Mr. A. W. Bühlmann, Textile-Engineer, Fifth Avenue Building, 200 Fifth Avenue, **New-York.**

Buchdruckerei
Jean Frank's Wwe
zum „Hecht" Zürich 1 Schifflände 22
empfiehlt sich zur Anfertigung von
modernen
Druckarbeiten
für Handel, Industrie und Private
in Schwarz-, Bunt- od. Kopierdruck
Billettdruckerei

Kugeln
halbkug. Fasson, Sachen in Baumwolle zum Ueberhäckeln u. Ketteln empfiehlt roh sowie fertig in allen Farben und Grössen. Auch für Vertreter gut geeignete Artikel. 1703
Ottomar Bleyl, Cranzahl (Erzgeb.)

Woollens
Serges, Tweeds, Worsteds, Overcoatings, etc.
A unique opportunity to buy a very large and valuable stock by Tender. For full particulars, apply
Messrs. Beecroft, Sons & Nicholson, 12, Wood Street, London E. C. 2.

Ventilator A. G. Stäfa
früher Fritz Wunderli, Uster & A. Kündig, Zürich u. Basel
baut vorteilhaftest
Ventilatoren
Luftturbinen
für alle Verhältnisse
Größte Spezialfabrik
Zürich 1894 + Goldene Medaille + Bern 1914